

## Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

### I. Grundlagen

Die Österreichische Akademie für Arbeitsmedizin und Prävention (in der Folge „Anbieter“) verpflichtet sich, den Lehrgang/das Seminar entsprechend den Angaben auf ihrer Website ([www.aamp.at](http://www.aamp.at)) bzw. - im Falle von Universitätslehrgängen in Kooperation mit der Medizinischen Universität Wien (MedUni Wien) - entsprechend dem geltenden Curriculum und den Durchführungsbestimmungen für Universitätslehrgänge und Postgraduale Programme der MedUni Wien durchzuführen.

Das Verhältnis des Teilnehmers<sup>1</sup> zur MedUni Wien wird durch das Universitätsgesetz in der geltenden Fassung und die Durchführungsbestimmungen für Universitätslehrgänge und Postgraduale Programme der MedUni Wien geregelt.

Der Teilnehmer verpflichtet sich, den Lehrgang/das Seminar gemäß den festgelegten Richtlinien zu absolvieren. Diese sind den Informationen auf der Website des Anbieters ([www.aamp.at](http://www.aamp.at)) zu entnehmen. Im Besonderen bezieht sich dies auf die Anwesenheitspflicht bei Anwesenheitsmodulen.

### II. Datenschutz

Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verpflichtet u.a. zur Einholung des Einverständnisses zu unterschiedlichen, zur Durchführung des Lehrgangs/Seminars erforderlichen Datenverarbeitungsverfahren. Der Teilnehmer erklärt sich daher ausdrücklich mit folgenden, zweckgebundenen Verfahren einverstanden<sup>2</sup>:

- Erfassung, Verarbeitung und Speicherung der im Zuge der Anmeldung bekanntgegebenen Daten auf einem Server der AAMP zwecks Abwicklung des Lehrgangs/Seminars und Dokumentation der Absolvierung
- Erfassung, Verarbeitung und Speicherung von Daten auf der Lernplattform des Anbieters zum Zweck des Selbststudiums

Der Teilnehmer verpflichtet sich, keine ihm im Rahmen des Lehrgangs/Seminars zugänglich gemachten unternehmensspezifischen und personenbezogenen Informationen an Dritte weiterzugeben.

### III. Urheberrechtlicher Schutz

Die Lehrinhalte sowie allen Teilnehmern überlassene Lehr- bzw. Lernunterlagen (wie Skripten, elektronische Datenträger, Videos etc.) stellen das geistige Eigentum entweder des Anbieters oder des Urhebers dar und stehen ausschließlich der persönlichen Nutzung der Teilnehmer zur Verfügung. Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung der Lehr- bzw. Lernunterlagen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Lehrgangs-/Seminarleitung gestattet.

---

<sup>1</sup> Die gewählte Form gilt für beide Geschlechter.

<sup>2</sup> Wir weisen darauf hin, dass die angeführten Punkte für eine Teilnahme verpflichtend sind. Sollte einer dieser zwei Punkte nicht akzeptiert werden, ist eine Teilnahme nicht möglich.  
Die ausführliche Datenschutzinformation, die u.a. die jeweils gespeicherten Datenkategorien beinhaltet, befindet sich im Anhang der AGB.

#### IV. Haftung

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für Schadensfälle im Rahmen der Anwesenheitsmodule. Insbesondere die Teilnahme an Betriebspraktika erfolgt auf eigene Gefahr.

Weiters übernimmt der Anbieter keine Haftung im Fall von Diebstahl, Verlust oder Beschädigung von zum Lehrgang/Seminar mitgebrachten Gegenständen, insbesondere auch Wertgegenständen.

#### V. Termine

Der Anbieter behält sich das Recht vor, den Lehrgang/das Seminar bei einer zu geringen Anzahl an Teilnehmern oder aus anderen wichtigen Gründen zu verschieben bzw. ganz abzusagen. Zu diesem Zeitpunkt bereits eingegangene Zahlungen werden rückerstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Ebenso behält sich der Anbieter das Recht vor, notwendige Änderungen der Inhalte und des zeitlichen Rahmens (auch kurzfristig) vorzunehmen. Soweit Lehrende ausfallen, wird sich der Anbieter um Ersatz bemühen. Derartige Änderungen berechtigen weder zu einer Stornierung bzw. Vertragskündigung noch zu einer Minderung des Preises noch zu Schadenersatzansprüchen.

#### VI. Anmeldung

Durch Absenden der online-Anmeldung gilt der gesamte Lehrgang/das Seminar als verbindlich und rechtsgültig gebucht und die Bedingungen der AGB als akzeptiert.

Die Anmeldung wird vom Anbieter schriftlich bestätigt.

Der Teilnehmer verpflichtet sich, unmittelbar nach Erhalt der Anmeldebestätigung etwaige erforderliche Nachweise der Erfüllung der Zulassungsbedingungen umgehend zur Verfügung zu stellen. Dies betrifft insbesondere zur Inskription von Universitätslehrgängen notwendige Dokumente.

Der Anbieter ist berechtigt, nach einem spezifischen Auswahlverfahren eine Auswahl zu treffen und Anmeldungen bis spätestens 4 Wochen vor Beginn, ohne Angabe von Gründen und ohne, dass ein Anmelder Ansprüche daraus ableiten könnte, abzulehnen.

#### VII. Zahlung

Der Lehrgangs-/Seminarbeitrag ist grundsätzlich binnen 14 Tagen, gerechnet vom Datum der Rechnungslegung, zur Zahlung fällig. Der in Rechnung gestellte Lehrgangs-/Seminarbeitrag ist jedoch bis spätestens drei Wochen vor Beginn (bei späterer Anmeldung umgehend) auf die in der Rechnung angegebene Bankverbindung nachweislich zu entrichten. Die Lehrgangs-/Seminarbeiträge sind umsatzsteuerbefreit.

Der Beitrag für Lehrgänge, die sich über mehr als ein Semester erstrecken, kann wahlweise auch in Teilzahlungen (Ratenzahlung), deren Zahl der Anzahl der Semester der Mindestdauer entspricht, entrichtet werden. Die zweite Teilzahlung ist bzw. etwaige darauffolgende Teilzahlungen sind bis spätestens 31. August für das Wintersemester bzw. 28. Februar für das Sommersemester zur Einzahlung zu bringen. Die Ratenzahlung ist für den Teilnehmer gegenüber einer Einmalzahlung des Gesamtbetrages mit keinen zusätzlichen Kosten verbunden. Individuelle Zahlungsziele können in begründeten Fällen mit der Lehrgangsleitung vereinbart werden.

Die Nichtinanspruchnahme einzelner Lehrveranstaltungen berechtigt nicht zur Ermäßigung des Lehrgangs-/Seminarbeitrags. In begründeten Einzelfällen können durch die jeweilige Lehrgangs-/Seminarleitung gesonderte Regelungen getroffen werden.

Ist es dem Teilnehmer nicht möglich, an einzelnen Lehrgangsmodulen teilzunehmen oder einen Lehrgang innerhalb der vorgesehenen Studiendauer zu beenden, können versäumte Module im Rahmen parallel stattfindender oder darauffolgender Lehrgänge besucht werden, vorausgesetzt, dass der Lehrgang auch weiterhin angeboten wird und der Teilnehmer inskribiert bleibt. Bei Universitätslehrgängen sind ÖH-Beiträge (inkl. Versicherung) generell im Lehrgangsbeitrag für die im jeweiligen Curriculum vorgesehene reguläre Studienzeit (Dauer des Lehrgangs) plus zwei Semester („Toleranzsemester“) inkludiert. Sollte der Lehrgang nicht innerhalb der vorgesehenen Studiendauer abgeschlossen werden, ist der ÖH-Beitrag durch den Teilnehmer selbst zu entrichten. Wird die im jeweiligen Curriculum vorgesehene reguläre Studienzeit um mehr als zwei Semester („Toleranzsemester“) überschritten, ist für jedes weitere, darüberhinausgehende Semester ein Verwaltungsbeitrag zu entrichten, dessen Höhe auf der Homepage des Ausbildungsanbieters veröffentlicht wird. Die Verpflichtung zur Bezahlung des ÖH-Beitrages bleibt davon unberührt.

Vom Lehrgangs-/Seminarbeitrag sind die Kosten für die Zurverfügungstellung von Unterlagen im üblichen Umfang (z.B. Vortrags-/Arbeitsunterlagen) als Handouts sowie Selbstlernunterlagen (E-Learning) ausschließlich in elektronischem Format abgegolten.

Anreise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten sowie sonstige Auslagen der Teilnehmer sind im Lehrgangs-/Seminarbeitrag nicht enthalten. Etwaige weitere Zusatzkosten für die Anschaffung von Arbeitsmitteln, die für den Unterricht unbedingt erforderlich (z.B. Sicherheitsschuhe für Betriebsbegehungen) sind, sind vom Teilnehmer zu tragen.

## VIII. Storno

Die Anmeldung ist mit dem Absenden der Anmeldung verbindlich (siehe Punkt VI.).

Eine Stornierung hat schriftlich zu erfolgen, wobei die Form des Einschreibens empfohlen wird. Für die Fristwahrung ist das Datum des Einlangens im Lehrgangs-/Seminarbüro maßgeblich. Bereits bezahlte Lehrgangs-/Seminarbeiträge werden nach Abzug der jeweiligen Stornogebühren rückerstattet.

Bei Stornierungen der Anmeldung oder Abbruch des Lehrgangs/Seminars fallen folgende Stornogebühren an:

- ab Anmeldung bis vier Wochen vor Beginn: Bearbeitungspauschale in der Höhe von EUR 250,- bei Lehrgängen bzw. EUR 50,- bei Seminaren
- ab vier Wochen vor Beginn (jedenfalls vor dem ersten Unterrichtstag): Bearbeitungspauschale zuzüglich 10% des gesamten Lehrgangs-/Seminarbeitrags
- bei Abbruch eines Lehrgangs während des 1. Semesters: 50% des gesamten Lehrgangsbeitrags
- bei Abbruch eines Lehrgangs nach dem 1. Semester oder Stornierung/Nichterscheinen am Seminartag: Lehrgangs-/Seminarbeitrag für den gesamten Lehrgang/das gesamte Seminar (100%)

Die Stornogebühren sind grundsätzlich binnen 14 Tagen, gerechnet vom Datum der Rechnungslegung, zur Zahlung fällig.

## IX. Sonstiges

Diese AGB gelten für Lehrgänge (inkl. Universitätslehrgänge) und Seminare des Anbieters.

Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit den in den AGB festgeschriebenen Bedingungen einverstanden.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar werden, wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Eine unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel der ursprünglichen Bestimmung am nächsten kommt. Im Zweifel gilt die unwirksame Bestimmung als durch eine gesetzliche Bestimmung ersetzt.

Änderungen dieser Bedingungen – auch das Abgehen vom Erfordernis der Schriftlichkeit – bedürfen der Schriftform.

Außer den in diesen AGB schriftlich niedergelegten Bestimmungen gelten für Universitätslehrgänge auch die Durchführungsbestimmungen für Universitätslehrgänge und Postgraduale Programme der MedUni Wien.

Die AGB unterliegen österreichischem Recht.

Bei Streitigkeiten aus oder über diese AGB ist das für Wien sachlich zuständige Gericht zuständig.

## AAMP-Datenschutzinformation

### Übersichtsinformation

Um Ihren Lehrgangs- bzw. Seminarbesuch zu verwalten zu dokumentieren und nachzuweisen, werden persönliche Daten über Sie gespeichert. Dazu gehören u.a. Ihr Name, Ihre Postanschrift und E-Mail-Adresse, ggf. (bei Universitätslehrgängen) die zur Inskription erforderlichen Angaben wie Geburtsdatum, SV-Nummer oder Studienabschluss sowie wann Sie welches Modul oder Seminar besuchen.

Weiters wird im Falle einer notwendigen Nutzung unserer E-Learning-Plattform zusätzlich erfasst, welche Kurse Sie nutzen und was sie wann in diesen Kursen getan haben. Leistungsergebnisse aus den Kursen (Testergebnisse u.ä) werden ebenfalls gespeichert. Zusätzlich werden Protokolle über Ihre Nutzung automatisch auf dem Server erstellt. Diese werden genutzt, um technische Probleme zu lösen.

Falls Sie sich zu unserem elektronischen Newsletter anmelden, werden dort jene Daten gespeichert, die zum elektronischen Versand von Informationen erforderlich sind.

All diese Daten sind mit Ihrer Person verbunden. Es ist daher unsere Pflicht, Sie darüber zu informieren, dass diese Daten erfasst und verarbeitet werden und welche Rechte Sie diesbezüglich haben.

Wir stellen sicher, dass intern nur die Personen Zugriff auf diese Informationen erhalten, die diesen Zugang unbedingt benötigen. Personenbezogene Daten werden von uns vertraulich behandelt und nicht der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

### Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Für Ihre Fragen und Anliegen sind folgende Personen als verantwortlich benannt:

Herr Dr. Stefan Koth

Geschäftsführer

AAMP

Adalbert Stifter Straße 65

1200 Wien

Telefon: 05 939 20351

E-Mail: [office@aamp.at](mailto:office@aamp.at)

Vertreter ist

Herr Adrian Hörthl, MSc

unter der gleichen Anschrift

Telefon: 05 9393 20352

E-Mail: [hoertl@aamp.at](mailto:hoertl@aamp.at)

## Zwecke für die personenbezogene Datenverarbeitung

Die von Ihnen im Zuge Ihrer Anmeldung zu einer Veranstaltung der AAMP bekannt gegebenen Daten dienen der Abwicklung und Dokumentation Ihres Lehrgangs/Seminars, ggf. der Inskription bzw. Zeugniserstellung durch eine Partner-Universität sowie letztendlich zum abrufbaren Nachweis der von Ihnen besuchten und (erfolgreich) absolvierten Aus- und Fortbildungen.

Die auf der Lernplattform gespeicherten Daten ermöglichen Ihnen die Durchführung der Selbststudiums-Teile der von Ihnen gebuchten Lehrgänge/Seminare.

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist auf Grundlage der Teilnahmebedingungen bzw. ggf. der Studienordnung erforderlich. Sofern Sie die Daten nicht zur Verfügung stellen, können Sie am Lehrgang/Seminar nicht teilnehmen.

Der E-Newsletter dient dem Zweck von elektronischen Informationen im Zusammenhang mit beruflicher Weiterbildung und Fachfragen.

Die verarbeiteten Daten werden ausschließlich zu den angegebenen Zwecken verwendet.

Rechtliche Grundlage sind neben den gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz weiters auch Auflagen aus dem Ärztegesetz, der Verordnung über die arbeitsmedizinische Ausbildung von Ärzten, die AMZ-Verordnung sowie das Universitätsgesetz.

## Empfänger personenbezogener Daten

Ausschließlich die für die Inskription an einer Universität sowie zur Ausstellung eines Abschlusszeugnisses erforderlichen Daten werden an unsere Partneruniversität weitergegeben. Dabei erfolgt jedoch kein Datentransfer über das Internet, sondern remote online durch Mitarbeiter der AAMP.

Weiters wird – nach Besuch einer mit DFP-Punkten bewerteten Veranstaltung - eine Buchung der DFP-Punkte auf Ihr DFP-Konto durch Mitarbeiter der AAMP durchgeführt, sofern Sie uns Ihre ÖÄK-Arztnummer bekannt gegeben haben.

Es erfolgt keine Weitergabe von Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation.

## Dauer der Speicherung

Ihre Daten werden zum Nachweis des (erfolgreichen) Besuchs von Lehrveranstaltungen, insbesondere zum Nachweis der Berufsberechtigung, von Studienabschlüssen sowie erworbenen Punkten für das Diplom-Fortbildungsprogramm (DFP) der ÖÄK zeitlich unbegrenzt aufbewahrt.

Die auf der E-Learning-Plattform gespeicherten Daten werden sechs Monate nach dem Ende Ihres Lehrgangs/Seminars gelöscht.

In der Datenbank für den E-Newsletter Speicherung wird eine gültige Mailadresse bis zum Widerruf gespeichert.

## Nutzerrechte

Folgende Rechte stehen Ihnen gesetzlich zu:

- Auskunft durch den Verantwortlichen über gespeicherte Daten
- Recht auf Berichtigung von falschen Daten
- Recht auf Löschung von Daten, die nicht mehr benötigt werden  
Sie haben Anspruch darauf, dass Daten gelöscht werden, die tatsächlich falsch sind oder für die der Verantwortliche keinen weiteren Zweck hat. Ein Recht auf Löschung von Daten besteht nicht, wenn der Verantwortliche verpflichtet ist, die Daten aus gesetzlichen Gründen oder durch andere Verpflichtungen noch vorzuhalten.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Widerspruch zur künftigen Verarbeitung der Daten  
Sie können der weiteren Nutzung der Daten widersprechen. Dies kann nur in die Zukunft hinein wirksam werden. Das Widerspruchsrecht ist keine automatische Verpflichtung zur Löschung der Daten für den Verantwortlichen. Sofern der Verantwortliche Speicherpflichten aus anderen Gründen hat, wird er dies abwägen und Sie informieren.
- Recht auf Übertragbarkeit der Daten, sofern sie nicht aus anderen Gründen geschützt sind.

## Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, die Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten zu widerrufen. Der Widerruf kann dazu führen, dass die Teilnahme an einem Kurs nicht mehr möglich ist. Aus einem Widerruf der Einwilligung zur Datenverarbeitung resultiert kein Recht auf Rückzahlung von Lehrgangs-/Seminargebühren.

Die Zustimmung zur Zusendung des E-Newsletters können Sie jederzeit elektronisch oder schriftlich widerrufen, Ihr Nutzerprofil wird dann sofort gelöscht.

## Beschwerderecht

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Daten nicht rechtmäßig ist, können Sie sich an die verantwortliche Person des Unternehmens, den Datenschutzbeauftragten oder die Aufsichtsbehörde wenden.